



UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

7
OKTOBER
2019

Ein schöner Platz zum Leben.

Mehr Heimat. Mehr Lebensqualität.
Lanzenkirchen 2010 bis 2019.
Ein Rückblick mit Ausblick.



„Lanzenkirchen steht für Heimat und Lebensgefühl“



Interview. Die Bilanz von Bernhard Karnthaler. Der Bürgermeister spricht über die grüne Gemeinde, Wohnen für Jung & Alt, Arbeitsplätze im Ort und sehr viel Geld...

Ihre Bilanz für die aktuelle Gemeinderatsperiode? Wie hat sich Lanzenkirchen verändert?

Lanzenkirchen hat sich zu einer besonders lebenswerten Gemeinde entwickelt. Neben vielen Großprojekten und sozialen Initiativen war mir eines immer ein Anliegen: Die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner sollen stolz auf ihren Heimatort sein, bei uns muss einfach alles passen. Außerdem sind wir in vielen Bereichen ein Vorreiter in der Region geworden: Bei der Wirtschaft mit unserem Betriebsgebiet, beim Sport mit unseren Angeboten, bei der Geschichte mit dem Bourbonenweg und unserem Sagenweg. Mittlerweile haben wir auch ein paar touristische Ausflugsziele, z.B. den neuen Aussichtsturm auf der Rosalia. Ganz wichtig für die Familien: Unsere Schul- und Betreuungseinrichtungen sind erstklassig. Und last but not least: Wir haben uns auch als attraktiver Kultur- und Veranstaltungsstandort etabliert – bei uns ist quasi immer was los.

Letztes Jahr hat Lanzenkirchen die 4000-Einwohner-Marke erreicht. Warum ist unsere Gemeinde so attraktiv?

Bei uns passt die Infrastruktur – von der Kinderbetreuung, über die Einkaufsmöglichkeiten und dem Dorfleben bis hin zu den Freizeitaktivitäten. Das Projekt „Junges Wohnen“, also

Startwohnungen für Jugendliche, ist mir ein Herzensanliegen, um auch die Jungen im Ort zu halten. Ein großer Zuzug ist ein Zeichen dafür, dass wir unsere Arbeit richtig machen. Aber dennoch: Mir ist der Dorfcharakter ganz wichtig, deshalb werden wir beim Zuzug bremsen. Wir wollen nur mehr behutsam wachsen.

Wie steht Lanzenkirchen finanziell da?

Unsere Gemeinde steht sehr gut da. In den letzten Jahren haben wir die Schulden auf einen Rekord-Tiefstwert abgebaut und zugleich kräftig investiert – vom Hochwasserschutz bis zum neuen Hauptplatz. Für unsere umsichtige Finanzpolitik werden wir immer wieder in Fachzeitschriften ausgezeichnet. Die Unterstützung vom Land NÖ hat uns natürlich sehr geholfen – mein großer Dank gilt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Dieses Jahr haben wir übrigens das höchste Budget in der Geschichte Lanzenkirchens: Knapp 12 Millionen Euro stehen für die Gemeindeaufgaben zur Verfügung.

Bei der Wirtschaft hat sich viel getan. Welche Vorteile bringt das für die Gemeinde?

Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer sind stark gestiegen, weil im Ort seit 2010 über 350 neue Arbeitsplätze geschaffen

wurden. Die Gemeinde hat dafür viel Basisarbeit geleistet. Was mich besonders stolz macht, sind die Betriebsansiedlungen in den letzten Jahren. Unser Betriebsgebiet verbindet mittlerweile Hightech und Handwerk – dafür beneiden uns viele andere Gemeinden.

Ihre Bilanz zur Landesausstellung? War der Bourbonenweg das Richtige?

Mit Schloss Frohsdorf und der damit verbundenen Geschichte der Bourbonen besitzt die Gemeinde Lanzenkirchen ein Juwel. Das Bourbonenplatzl, der Bourbonenweg und das historische Straßenfest mit knapp 1.500 Besucherinnen und Besuchern sind ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und wollen uns touristisch auch in Zukunft mit diesem Thema klar positionieren.

Im Schul- und Kinderbetreuungsbereich ist viel passiert. Was waren hier die Schwerpunkte?

Alle Schulklassen der Neuen Mittelschule wurden mit Smartboards und Tablets ausgestattet. In den letzten beiden Jahren wurden knapp 200.000 Euro in Umbau- und Renovierungsarbeiten bei den Schulen investiert. Die

Nachmittagsbetreuung im Gemeindeamt wurde gesichert und wir konnten dieses Jahr das 30. Jubiläum der Nachmittagsbetreuung feiern. Auch die Zusammenarbeit mit der Volksschule, der Neuen Mittelschule und dem Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana wurde verstärkt.

Kommen wir zum Umwelt- und Energiebereich: Wie grün ist Lanzenkirchen?

Wir nehmen unseren Auftrag als Klimabündnis Gemeinde sehr ernst und haben hier einen klaren Plan. Bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik sind wir fertig – da haben wir insgesamt 630.000 Euro in die Hand genommen. Die ersten Ergebnisse zeigen, wie wichtig und richtig das war: weniger Verbrauch, weniger Wartungskosten und ein besseres Licht. Die Gemeindegebäude versuchen wir mit Photovoltaikanlagen energieunabhängig zu machen – fünf Anlagen haben wir schon.

Das Hauptplatzprojekt wird mit Wärme aus erneuerbarer Energie aus Holz-Hackgut beheizt werden. Das Hauptplatzprojekt wird mit Wärme aus erneuerbarer Energie aus Holz-Hackgut beheizt werden.

Im Juni 2019 haben wir als erste Gemeinde im Bezirk ein Klima- und Umweltschutz-Manifest ausgearbeitet und im Gemeinderat beschlossen. Wir haben uns dabei strenge Vorgaben auferlegt: Jeder Gemeinderatsbeschluss wird auf Klimarelevanz geprüft, wir kaufen nur mehr regional ein, bei Gemeindeveranstaltungen wird auf Einwegplastik verzichtet und vieles mehr. Wir wollen als Gemeinde tun, was wir tun können.

Der Hochwasserschutz ist vielen Menschen wichtig...

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz an der Leitha wurden nach einer Bauzeit von rund 1,5 Jahren im Mai 2019

abgeschlossen. Mit dieser Maßnahme wird der bestehende Hochwasserschutzdamm auf einer Länge von rund 4.700 Meter durch den Einbau einer Dichtwand, der Anpassung des Dammes sowie dem Einbau einer Drainage am Dammfuß deutlich verbessert. 4,2 Millionen Euro wurden investiert um unsere Gemeinde sicherer vor Hochwasser zu machen.

Als nächstes werden wir in der Katastralgemeinde Ofenbach Maßnahmen setzen: Dort ist ein Rückhaltebecken für den Ofenbach geplant. Das wollen wir schnellstmöglich umsetzen.

Sind Sie persönlich mit der Bilanz der vergangenen 5 Jahre zufrieden?

Ja, absolut. Wir sind am richtigen Weg. Die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner bestätigen mir das auch in vielen persönlichen Gesprächen.

Welche Projekte stehen in den nächsten Jahren am Plan?

Lanzenkirchen soll auch beim Internet endlich in der heutigen Zeit ankommen: Dazu sollen gemeinsam mit deiner Infrastrukturgesellschaft des Landes ein Musterprojekt ausgearbeitet werden. Bis Ende 2020 kann Lanzenkirchen flächendeckend mit Glasfaser ausgebaut sein.

Beim Hauptplatz werden wir ein neues Gemeindezentrum mit Geschäften und einem barrierefreien Gemeindeamt errichten. Das soll unser neues, belebtes Dorfzentrum werden. Außerdem brauchen wir „Betreutes Wohnen“ in unserer Gemeinde, damit die ältere Generation bei uns in Würde alt werden kann. Das fehlt noch in Lanzenkirchen.

Ihr Ausblick für Lanzenkirchen?

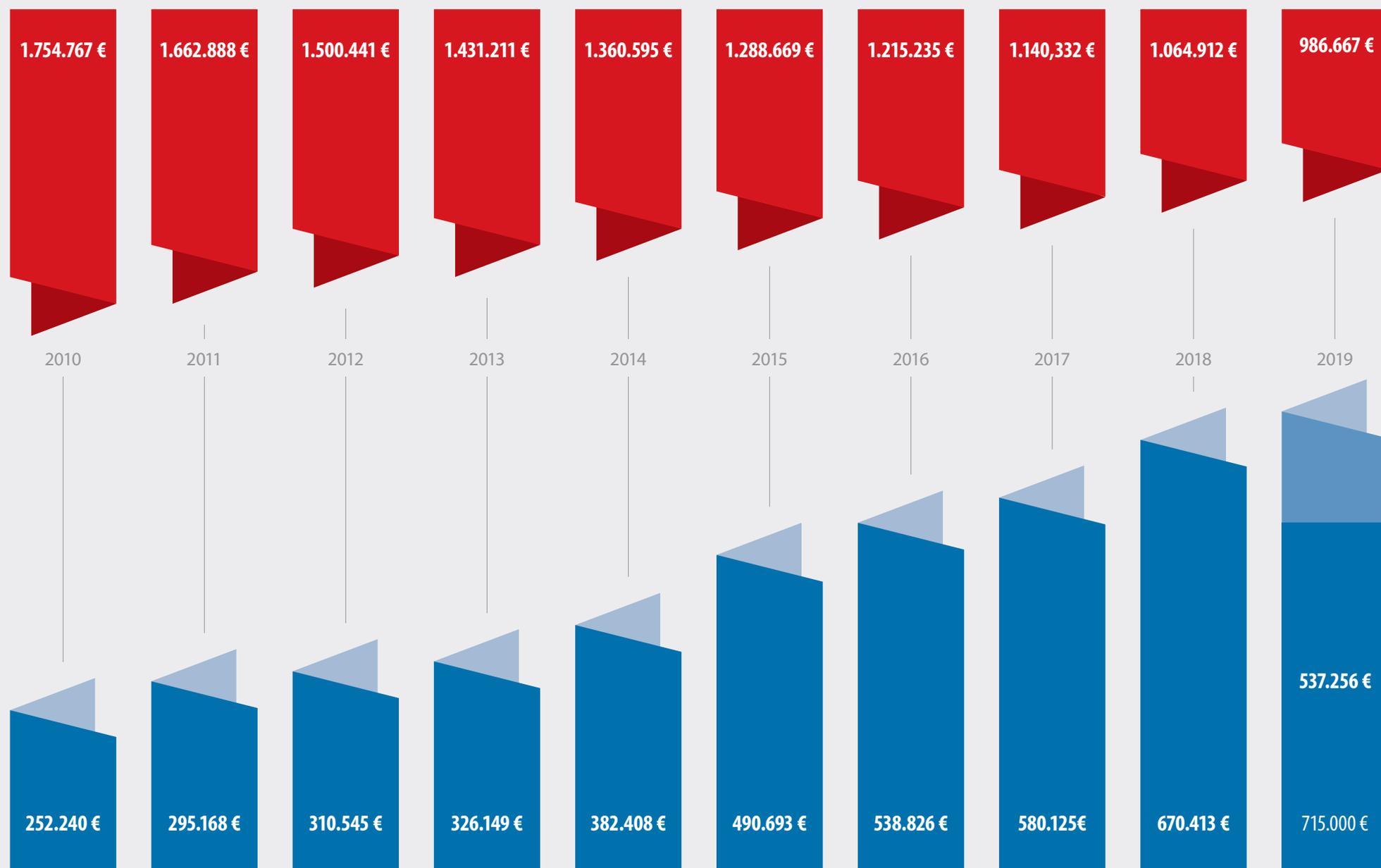
Lanzenkirchen braucht die Zukunft nicht fürchten, wir sind gut aufgestellt und fit in allen Bereichen. Darauf dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Wir müssen und wollen mit guter Arbeit für die Menschen in unserer Gemeinde die Erfolgsgeschichte weiterschreiben.



Die Gemeinde hat dank der NÖ Landesausstellung den Tourismus für sich entdeckt. Mit der Geschichte der Bourbonen will sich Lanzenkirchen in Zukunft touristisch klar positionieren.



Die Entwicklung des Schuldenstandes.



Die Entwicklung der Kommunalsteuer.

HEIDE LAMBERG

Vizebürgermeisterin



Mein Aufgabengebiet in unserer Gemeinde liegt im Wesentlichen im Sozialbereich. Vor allem die Zertifizierung zur Gesunden und familienfreundlichen Gemeinde war mir ein besonderes Anliegen. Somit können wir unseren Familien verschiedenste Angebote bieten. Eine Gemeinde lebt von einem breiten Angebot für Jung und Alt sowie Zusammenhalt durch Vereine und Veranstaltungen. Lanzenkirchen repräsentiert ein aktives Dorfleben mit einer großen Beteiligung der Bevölkerung.

30 Jahre Nachmittagsbetreuung, 15 Jahre Ferienspiel und 10 Jahre Frauenstammtisch: Bereits vor 30 Jahren war uns bewusst, wie wichtig Kinderbetreuung für die jungen Familien ist. Bis heute ist die Kinderbetreuung ein wichtiger Punkt in der familienfreundlichen Gemeinde. So wurden in den vergangenen Jahren die Betreuungszeiten den Bedürfnissen der Familien angepasst. Gemeinsam mit dem Hort-Team feierten wir unser Jubiläum mit einem Dschungelfest! Ebenso wichtig und bereits Tradition ist unser jährliches Ferienspiel. Dieses Jahr durften wir ein unvergessliches Abschlussfest und 15-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Kindern und vielen Highligts feiern.

Durch den ungebrochenen Zuzug ist es mir ebenfalls ein großes Anliegen Frauen in Lanzenkirchen zu vernetzen und vor allem ihre Ausbildung in den Fokus zu stellen. In den vergangenen zehn Jahren konnten wir in dieser Runde vielfältigste, qualitativ hochwertige Vorträge anbieten. Bei der 10-jährigen Jubiläumsfeier durfte ich einen besonderen Gast begrüßen. Elisabeth Engstler, einer der ersten Gastgeberinnen bei „Willkommen Österreich“ im ORF, zauberte uns mit ihrem Soloprogramm „Lizzy & Elisabeth“ ein Lächeln ins Gesicht.

Stolz blicke ich auf unseren Fortschritt der vergangenen Jahre zurück und bin dankbar ein Teil dieser Entwicklung zu sein!



Ferienspiel 2019. Ein grandioses Ferienspiel durften die Kinder sowie auch Eltern bereits zum 15. Mal erleben. Bei der „gesunden Küche“ durften die Kinder selber ein dreigängiges Menü kochen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bei „Theater mit Gitti“ konnten die Kinder in eine andere Welt eintauchen. Auch das große Abschlussfest war ein voller Erfolg. Hüpfburgen, Kinderschminken, Zauberer und viele weitere tolle Attraktionen bereiteten den Kindern große Freude. Das traditionelle Entenrennen, bei dem zahlreiche Enten um die Wette schwammen, begeisterte wie jedes Jahr Jung und Alt.

10 Jahre Frauenstammtisch.

Im Oktober 2019 feierten zahlreiche Lanzenkirchnerinnen mit Organisatorin Vizebürgermeisterin Heide Lamberg 10 Jahre Frauenstammtisch im Gemeindesaal. Highlight des Abends war der Auftritt und die musikalische Darbietung von Elisabeth Engstler.



Lanzenkirchen ist eine „Gesunde Gemeinde“.

2016 konnte die Marktgemeinde Lanzenkirchen eine höhere Auszeichnung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention erreichen. Durch den Erhalt der Plakette wird die Ergebnisqualität in den Gemeinden gesteigert. Seit 2012 ist unsere Gemeinde bereits grundzertifiziert.

Familie, Gesundheit, Soziales

Lanzekirchen ist eine lebenswerte Gemeinde. Das spiegelt sich in der Zufriedenheit der Menschen im Ort und im hohen Zuzug wider. Zahlreiche Maßnahmen im Zuge der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinden konnten wir bereits erfolgreich abschließen.

- **Funcourt:** Im Sommer 2018 wurde die Multisportanlage, bestehend aus einem Funcourt sowie einem Beachvolleyballplatz eröffnet.
- **Skaterpark in der Augasse:** Wo zuvor eine in die Jahre gekommene Skateranlage stand, durfte im Juni 2019 ein moderner, zeitgerechter Skaterpark eröffnet werden. Nun lassen in Lanzekirchen neue Rampen wie „China Banks“, „Handrails“ und vieles mehr die Herzen der Lanzekirchner Skateboardfahrer höher schlagen.
- **Babytreff „Lanzekirchner Zwergal“:** Durch Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Jasmin Karlinger wurden die „Lanzekirchner Zwergal“ in die Welt gerufen. Jeden Montag finden die kostenlosen Treffen im Café und Restaurant Adrienn statt.
- **Stoffwindel-Förderung:** Um zusätzliches Abfallaufkommen zu vermeiden möchten wir den Ankauf von Stoffwindeln bzw. Mehrwegwindeln fördern. Die Marktgemeinde Lanzekirchen fördert die Anschaffung der Grundausstattung von Stoffwindeln mit 100 Euro. Nähere Informationen finden Sie unter www.lanzekirchen.gv.at/ Mehrwegwindeln
- **Kindergarten-Zubau in der Augasse:** Der NÖ Landeskindergarten in der Augasse wurde um zwei Gruppen mit Nebenräumen, unter anderem einem zusätzlichen Bewegungsraum, erweitert. Baubeginn war im März 2019. Die Fertigstellung fand rechtzeitig vor dem Kindergartenbeginn im September statt. „Lanzekirchen ist eine attraktive Zuzugsgemeinde für Jungfamilien, deshalb müssen wir das Kinderbetreuungsangebot laufend erweitern – was wir, als Gemeinde, gerne machen. Während in anderen Gemeinden Kinderzahlen sinken, gibt es in Lanzekirchen mittlerweile zwölf Kindergartengruppen“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.
- **Generationentreff:** Jeden 2. Dienstag im Monat treffen sich Jung und Alt im Café und Restaurant Adrienn, um wichtige Themen zu besprechen und diskutieren. Man hat die Möglichkeit seine Lebenserfahrung sowie Erlebnisse weiterzugeben und sich auszutauschen.



Junge Zwergal, ältere Semester und neue Sportmöglichkeiten.

Seit August findet im Café Restaurant Adrienn der „Lanzekirchner Babytreff“ statt. Die Treffen sind kostenlos und man kann jederzeit einsteigen. Links unten: Multisportanlage bestehend aus einem Funcourt sowie einem Beachvolleyballplatz. Rechts unten: Der Generationentreff für Jung und Alt, findet jeden 2. Dienstag im Monat statt.



Jubiläen: Viele Gründe zu feiern...

- 20 Jahre Bibliothek
- 25 Jahre Gewerbepark Lanzenkirchen
- 30 Jahre Museumsverein
- 70 Jahre FF Föhrenau
- 50 Jahre Wassergenossenschaft Frohsdorf-Rosental
- 100 Jahre Uniformengeschichte Lanzenkirchen
- 100-Jahre FF Kleinwolkersdorf
- 125 Jahre FF-Haderswörth
- 125 Jahre FF-Lanzenkirchen



20 Jahre Bibliothek im März 2018.

Vizebgm. Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, die neue Leiterin Eva Maria Windbichler, Polt-Autor Alfred Komarek, Evelyn Kiesbauer, Landtagsabgeordneter Franz Dinhobl, Bundesrat Martin Preiner



30 Jahre Museumsverein im September 2018.

VP-Obmann Markus Kitzmüller, Anna Haberler, Pater Raphael, Bauernbund-Obmann Christoph Rodler, Leo Wolf, Volksschuldirektorin Doris Bensch, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Katja Kopecky, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Bundesrat Martin Preiner, Christa Haberler, Mag. Klaus Haberler, Pater Emmanuel, Museumsvereins-Obmann Klaus Haberler



25 Jahre Gewerbepark im April 2019.

Vzbgm. Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ehrenbürger und Altbürgermeister Alois Karner



50 Jahre Wassergenossenschaft Frohsdorf-Rosental im August 2015.

Karl Brandlhofer, Bgm.a.D. Alois Karner, Hermann und Hermine Jahn, Josef Besta, Werner Dorfstetter, Obmann Dr. Gernot Friedbacher, Ing. Franz Schwarz, Margit Giefing, DI Karin Kopecky, Ernst G. Wurmbbrand-Stuppach, Bgm. Bernhard und Martina Karnthaler



100-Jahre FF Kleinwolkersdorf im Mai 2013.

Im Mai 2013 fand die Florianifeier der Feuerwehren in Lanzenkirchen statt. Gefeierte wurde dabei nicht nur der Heilige Florian, der Schutzpatron der Feuerwehr, sondern vor allem das 100-jährige Bestehen der Feuerwehr Kleinwolkersdorf.



FF Föhrenau feiert 70 Jahre im September 2019.

Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Kommandant Heinrich Grundner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und GGR David Diabl



125 Jahre FF-Haderswörth im Sommer 2017.

Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Freiler, Manfred Schwarz, Abg.z.NR Hans Rädler, Vzbgm. Heide Lamberg, Bundesrat Martin Preineder, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Sonja Koger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Roswitha Schebach, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, Bundesrat Ingrid Winkler, Kdt. Herbert Koger, Kdt-Stv. Hansjörg Schebach, Josef Kornfeld, Pater Emmanuel



100 Jahre Uniformengeschichte im November 2018.

Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Mag. Thomas Heinold, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Karl Zehetner, BR Martin Preineder, GGR Bernhard Treibenreif, Paul Fuchs

Arbeitsplätze und Wirtschaft

Lanzenkirchen entwickelt sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort in der Region. Unsere Gemeinde bietet ideale Standortbedingungen sowie eine Unterstützung bei der Entwicklung der Unternehmen. Dabei ist uns in den letzten 10 Jahren folgendes gelungen:

- Zahlreiche neue Betriebe haben sich angesiedelt, rund 350 neue Arbeitsplätze sind seit 2010 dadurch entstanden
- Zweite Zufahrt zum Gewerbepark Lanzenkirchen
- Neu-Eröffnung des Grandhotel NÖ-Hof
- Eröffnung des Golfclub Linsberg
- Spar-Markt in Kleinwolkersdorf eröffnet
- Schaffung von neuen Wohnräumen
- Appartement-Haus „Mattone“ in Betrieb genommen
- Neues Ortszentrum wird gebaut – mit einer Raiffeisen Bankstelle, einer Zahnarztpraxis von Dr. Adnan Redzic, sowie 14 Mietwohnungen



Neu-Eröffnung des Grandhotel NÖ-Hof. Das Grandhotel „Niederösterreichischer Hof“ ist seit dem 22. Juni 2012 für Gäste geöffnet, und bereits mit vier Sternen von der Wirtschaftskammer ausgezeichnet. Im Vollbetrieb wurden hier 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Dezember 2016 wurde der Wellnessbereich in Betrieb genommen.



Anbindung Betriebsgebiet. Andreas Hautz (Straßenmeisterei Wiener Neustadt), DI Klaus Längauer (Leiter der Straßenbauabteilung Wiener Neustadt), Bürgermeister Bernhard Karthaler, LAbg. Franz Rennhofer, DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor) und Heinz Spatling (Leiter-Stv. der Straßenmeisterei Wiener Neustadt)



Unser neues Ortszentrum! Auf einer Gesamtfläche von 3.400 m² entstehen direkt am Hauptplatz vier Geschäftsflächen (Bäckerei, Optiker, usw.) mit einer Gesamtgröße von 1.900 m² und ein neues barrierefreies Gemeindeamt.



Sozialökonomischer Supermarkt der Caritas.

Dir. Mag. Alois Huber (Geschäftsführer SPAR Wien, NÖ, nördl. Burgenland), Mag. Alexander Bodmann, (Geschäftsführer Caritas der Erzdiözese Wien), Mag. Sven Hergowich (AMS Landesgeschäftsstelle NÖ), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Christa Streyc (Marktleitung SPAR Lanzenkirchen), Dr. Georg Grund-Groiss (Leiter AMS Wiener Neustadt), Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg, Alfred Haindl (Gebietsleiter PHC), Hannes Ziselsberger (Direktor Caritas St. Pölten)



Neue Betriebe im Gewerbepark.

Mitte Mai fand im Gewerbepark Lanzenkirchen der Spatenstich der Firma Grill statt. Da der alte Standort der Firma Grill bereits zu klein geworden ist, errichtet die ebenfalls im Besitz von Johann und David Grill befindliche DAMAG Immo GmbH ein neues Firmengebäude mit Lagerhalle im Gewerbepark Lanzenkirchen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2020 geplant.

Eröffnung des Golfclub Linsberg.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler,
Bürgermeister Klaus Schneeberger,
Landesrätin Petra Bohuslav,
Peter Aigner, Dieter Denk



MARKUS KITZMÜLLER-SCHÜTZ

Wirtschaftsgemeinderat



Wir können tatsächlich stolz sein auf die Entwicklung der Wirtschaft in Lanzenkirchen. Die Zahl der Arbeitsplätze ist in den vergangenen 10 Jahren deutlich gestiegen – von 597 Jobs im Jahr 2010 auf derzeit rund 840 Jobs. Für die Menschen bedeutet das Arbeit direkt vor der Haustüre und die Gemeinde profitiert durch steigende Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

Dadurch ist es möglich, dass Lanzenkirchen Schulden aus alten Zeiten abbauen und gleichzeitig in neue Projekte für die Zukunft investieren kann. In einem bundesweiten Vergleich der Gemeinde-Finanzen konnten wir unser Ranking wesentlich verbessern und belegen jetzt eine Top-Position.

Um die Attraktivität des Standortes Lanzenkirchen weiter zu erhöhen, haben wir bereits in das nächste Projekt investiert: eine neue Wirtschafts-App, mit der sich jede Nutzerin und jeder Nutzer einfach und kostenlos über Aktivitäten, Aktionen, Veranstaltungen, Öffnungszeiten der Gewerbetreibenden informieren kann.

Die App kann – falls gewünscht – den Standort der User erkennen und Vorschläge für Mittagsmenüs, Heurigenbesuche oder Bauernläden senden. Außerdem können die Unternehmer diese App auch als Marketingtool und Werbeplattform verwenden und die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner, und hier speziell die neuen Mitbürger, sehen auf einen Blick, welche Produkte und Dienstleistungen direkt bei uns im Ort angeboten werden.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft von Lanzenkirchen und werde weiterhin meinen Beitrag dazu leisten!

SABINA DORIA

Gemeindevorstand



Als man in unserer Marktgemeinde erfuhr, dass die Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt sein wird, hat man sich in verschiedenen Arbeitsgruppen überlegt, mit welchem Beitrag sich Lanzenkirchen als Nachbargemeinde beteiligt.

Verschiedenste Ideen wurden geboren, schlussendlich siegten dann unsere Bourbonen! Eine eigene Geschichts-Arbeitsgruppe wurde erstellt, um dieses Thema auf zu arbeiten, Möglichkeiten diskutiert, wie man es der Bevölkerung nahe bringen kann, begonnen von einem Museum, bis schließlich die Idee für einen Weg, mit seinen Stationen gefunden wurde.

Die Tafeln sind an den 12 Stationen – große Runde, 6 Stationen – kleine Runde mit kurzer Information in Deutsch und Französisch beschrieben. Mit einem QR-Code taucht man in Kurzfilme, gespielt von Schülern der Sta. Christiana in die damalige Zeit ein.

Der Bourbonenweg kann mit Führung gebucht werden, oder man macht sich mit einem Folder bewaffnet selbst auf die Zeitreise.

Der Weg wird von unserer Bevölkerung, Besuchern der Nachbargemeinden, Besuchern der Landesausstellung und den Schülern unserer Schulen sehr gut angenommen. Es wurde mit der Neugestaltung des Bourbonenplatzls am Unterortplatz in Frohsdorf für die Anwohner wieder ein Stück unserer Lebensqualität verbessert!

Verschiedene Veranstaltungen von Straßenfest bis zur Fackelwanderung beleben den Ort.

Lanzenkirchen feiert Bezirks-Erntedankfest.

In der Marktgemeinde Lanzenkirchen wurde am 22. September das Bezirks-Erntedankfest, erstmals im Lilienhof von Bundesrat Martin Preineder, gefeiert. Neben hochrangigen Ehrengästen waren mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger der Einladung des Bauernbundes Lanzenkirchen gefolgt.



Zu Besuch beim Schloss Chambord.

Im September 2019 machte sich eine Reisegruppe aus Lanzenkirchen auf den Weg nach Frankreich um den historischen Spuren der Bourbonen zu folgen. Ein wichtiges Ziel war die Besichtigung des Schlosses Chambord und dessen Räumlichkeiten zum Andenken an Heinrich den IV – es ist das größte Schloss des Loiretales mit 440 Zimmern und 282 Schornsteinen.



Themenrundweg über die Bourbonen.

Am 21. März 2019 wurde – im Rahmen der NÖ. Landesausstellung – das neue touristische Highlight unserer Gemeinde eröffnet. Für viel Applaus sorgte dabei die Vorführung der mSoirée des Bildungszentrum Sta. Christiana Frohsdorf. Das Thema war die Geschichte von Lanzenkirchen, die eng mit dem französischen Adelsgeschlecht der Bourbonen und somit auch mit den Schulen Sta. Christiana verbunden ist.

Heimat und Dorfleben



1. Historische Straßenfest in Lanzenkirchen.

Am 23. Juni 2019 war es endlich soweit: Die Marktgemeinde Lanzenkirchen veranstaltete erstmals im Zuge der NÖ Landesausstellung rund um den neu errichteten Bourbonenweg und den neu gestalteten Ortsplatz in Frohsdorf ein „Historisches Straßenfest“, bei dem Bürgermeister Bernhard Karnthaler ca. 1.500 Besucherinnen und Besucher begrüßen durfte. Gemeinsam mit der Jugendblasmusik Katzelsdorf, der Volksschule Lanzenkirchen und Sta. Christiana, den „Cheerleaders“, der Musikschule Tonwerk und den „Mammut Horns“ wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet und ein unterhaltsamer Festakt zelebriert, moderiert und begleitet von Thomas Heinold. Kulinarische Köstlichkeiten aus Frankreich und der Region rundeten das Straßenfest ab.

Sanierung des Kriegerdenkmals.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lanzenkirchen hat im März 2019 die Sanierung des Kriegerdenkmals beschlossen. Da das Kriegerdenkmal unter Denkmalschutz steht, wird auch das Bundesdenkmalamt bei den Arbeiten einbezogen. Die Kosten belaufen sich auf rund 60.000 Euro, wobei Förderungen vom Land NÖ und dem Bundesdenkmalamt zugesagt wurden.



Spielplatz in Föhrenau neu saniert.

2014 wurde der Spielplatz in Föhrenau vom Jugendverein Föhrenau sowie von den Mitarbeitern der Marktgemeinde Lanzenkirchen neu saniert. 2019 wurde der Spielplatz mit einem neuen Pavillon gemeinsam mit dem DEV Föhrenau errichtet.

Kultur und Dorfleben

Präsentation des Lanzenkirchner Kochbuches.

Am 9. August 2018 wurde – nach knapp zwei Jahren Vorbereitung – das „Lanzenkirchen Kochbuch“ im Lilienhof in Frohsdorf präsentiert. Über 200 Rezepte wurden von den beiden Patinnen Sabine Simmel und Anita Wolf gesammelt, daraus ist nun ein schönes Kochbuch geworden. „Eigeninitiativen wie das „Lanzenkirchen Kochbuch“ beweisen, dass es in erster Linie die Menschen in Lanzenkirchen selbst sind, die unsere Gemeinde so lebenswert machen. Ein großer Dank gilt den beiden Kochbuch-Patinnen Sabine Simmel und Anita Wolf sowie allen Rezeptspendern“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Für alle Interessierte die bei der Präsentation nicht anwesend sein konnten: Das „Lanzenkirchen Kochbuch“ kann am Gemeindeamt erworben werden. Kosten 20 Euro pro Buch, 18 Euro kostet die „Lanzenkirchner Schürze“. Für 35 Euro kann man das Package (Buch und Schürze) erwerben.



Bäuerinnen in Lanzenkirchen, Bad Erlach & Walpersbach.

2014 hat sich der neue Verein „Die Bäuerinnen in den Gemeinden Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach“ im Grandhotel NÖ-Hof konstituiert. Die Schwerpunkte der Arbeit sind: Brauchtumpflege, Weiterbildung, Ausflüge und ein besseres Vernetzen untereinander.



Föhrenauer Dorferneuerungsverein.

Unter der Leitung von Alfred Koglbauer, wurde der Dorferneuerungsverein gegründet. Das Besondere daran: Der Verein wird von zwei Gemeinden (Schwarzau und Lanzenkirchen) unterstützt und wirkt somit in zwei Bezirken (Wiener Neustadt und Neunkirchen).



60 Jahre Markterhebung.

Mit einem viertägigen Fest wurde im Oktober 2015 das Jubiläum 60 Jahre Markterhebung gefeiert. Es gab ein tolles Rahmenprogramm, den Höhepunkt bildete das Erntedankfest mit einem großen Festumzug, den die Lanzenkirchner Vereine und Wirtschaftstreibenden gestalteten.



Neujahrskonzert mit dem StraussArt Octett. Der Auftakt in die Kultursaison ist das Neujahrskonzert im Gemeindesaal, das in diesem Jahr bereits zum 9. Mal stattgefunden hat – und das wie immer gut besucht war. Das Orchester spielte bekannte und weniger bekannte Melodien, die große Begeisterung beim Publikum fanden. Bei ausgezeichneter Stimmung wurde in der Pause traditionell bei einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen.

Toller Erfolg bei der 1. Kultur Nacht.

Anfang Oktober 2019 ging die erste Kultur Nacht der Erlebnisregion Thermengemeinden über die Bühne. Rund 300 Besucher nutzten die Gelegenheit und kamen zur Fackelwanderung am Bourbonenweg Lanzenkirchen, in die Zinnfigurenwelt Katzelsdorf, ins Hacker Haus Bad Erlach und in das Pittener Regionsmuseum PIZ 1000. Ein tolles Kulturprogramm rundete den Abend ab.



MARTIN KARNTHALER

Geschäftsführender
Kultur-Gemeinderat



Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums, unter meiner Obmannschaft des Kultur-, Freizeit und Sportausschusses der Marktgemeinde Lanzenkirchen, möchte ich Sie gerne auf einen Rückblick einladen. Gestützt durch das jährliche Budget der Marktgemeinde Lanzenkirchen war es mir möglich einen wesentlichen Beitrag zur Kulturszene in Niederösterreich zu leisten.

Ich kann stolz auf mehr als 100 Veranstaltungen zurückblicken, die mit ihrer Vielfalt für jeden Kulturgeschmack etwas beinhaltet haben. Mein Bemühen war auch dahin ausgerichtet, dass ich örtliche Künstler wie z.B. Ines Schüttengruber, Schneckelr Schultner, Gerry Höller, unseren Gemeindegürgern nahe bringen konnte. Es gab einige Konzerte wie z.B. das beliebte Neujahrskonzert, das am 4.Jänner 2020 zum 10. Mal stattfindet, oder Laientheateraufführungen, die stets für gute Unterhaltung sorgten. Ebenso konnte ich viele Sänger und Sängergruppen für Auftritte in unserem Gemeindesaal buchen wie z.B. Udo Wenders, Silvio Samoni, Marlene Martinelli, Thorsteinn Einarsson, aber auch Kabarettaufführungen waren sehr beliebt wie z.B. Bluatschink, die im Oktober 2020 wieder auftreten werden.

Um alle diese Vorstellungen zu einem günstigen Preis besuchen zu können, wäre der Kauf einer Kultur Card, die eine 20% Ermäßigung auf alle Vorstellungen enthält, und Ihnen einen reservierten Sitzplatz in den vorderen Reihen garantiert, empfehlenswert.

Eine Vorschau auf einige der kommenden Veranstaltungen im Frühjahr 2020: 21.03. Schlagerfrühling mit Oliver Haidt, am 25.04. ABBA Show.

In diesem Sinne freue ich mich schon auf alle zukünftigen Veranstaltungen der nächsten 10 Jahre, und hoffe auf weiterhin zahlreichen Besuch.

DAVID DIABL

Geschäftsführender Jugend-Gemeinderat



In den letzten 10 Jahren konnten wir zahlreiche neue Projekte umsetzen. Meine Tätigkeiten fanden vor allem Einsatz rund um die Entwicklung vom Ortsteil Föhrenau, den Schulausschuss und dem Thema Jugend.

Im Ortsteil Föhrenau ist ordentlich was los! Man merkt, dass das Gemeinschaftsgefühl in Föhrenau in den vergangenen Jahren gestärkt wurde. Hier passiert neben der Siedlungserweiterung vor allem in der Freiwilligenarbeit viel. Ein Erfolgsfaktor dabei ist vor allem die Neugründung eines Dorferneuerungsvereins. Neben einem Adventmarkt wurden auch ein Kindermaskenball und eine Ostereiersuche, sowie ein Vortrag von „Natur im Garten“ organisiert und der Spielplatz modernisiert. Als Highlight wurde beim Ferienspiel am Spielplatz von zahlreichen Kindern die Mauer bemalt.

Ein besonderes Jubiläum fand im September statt: Die FF Föhrenau feierte ihr 70-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde ein neues Fahrzeug gesegnet und ein 3-teiliges Buch der 70 Jahr-Geschichte präsentiert, welches von Valentin Schieder erstellt wurde.

Ein weiteres großes Projekt ist das „Junge Wohnen“. Viele junge Menschen suchen als „Startwohnung“ eine günstige Wohnung. Uns war bei der Projektierung wichtig, dass die Jungen im

gewohnten Umfeld unserer Gemeinde, wo Familie, Freunde und Schule bzw. Arbeit beheimatet sind, bleiben und nicht abwandern müssen. Es werden zwei Wohneinheiten (WET und Gebös) in Föhrenau errichtet.

Beim Sportplatz wurden für die Jugend ein Beachvolleyballplatz und ein Funcourt errichtet. Wir haben uns auch entschieden den Skaterpark zu erneuern, das alles um die Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung attraktiver zu machen.

Zuletzt möchte ich noch auf die Neuerungen bei der neuen Mittelschule eingehen: Wir konnten im Schulausschuss mit der Errichtung einer PV-Anlage eine Maßnahme zur nachhaltigen Nutzung des öffentlichen Schulgebäudes erreichen. Ein besonders wichtiges Thema ist die Umstellung auf Tablets in den Unterrichtsstunden. Durch die Anschaffung von Tablets lernen die Schülerinnen und Schüler schon früh den sinnvollen Umgang mit der Technik. Da wir uns im digitalen Zeitalter befinden, ist es umso wichtiger, dass sich die Verwendung von Handy, Laptop und Co. nicht nur auf soziale Netzwerke beschränkt.

Der Weg stimmt, Lanzenkirchen soll nicht verstädtern, sondern den ländlichen Charakter behalten! Wir werden weiterhin jedenfalls mit vollem Einsatz dabei sein unsere Heimatgemeinde positiv weiterzuentwickeln.



Hochwasserschutz-Eröffnung in Lanzenkirchen.

Am 13. Mai 2019 fand die feierliche Eröffnung des Hochwasserschutzes beim ehem. Lagerhaus in Lanzenkirchen statt. Dieses Hochwasserschutz-Projekt wird 335 Wohnobjekte und 20 Betriebe auf 5,5 Kilometer vor 100-jährigem Hochwasser schützen. Die bauliche Umsetzung begann mit Herbst 2017 und konnte dieses Frühjahr fertiggestellt werden.

Große Hilfsbereitschaft.

Um bei Schicksalsschlägen weiterhin Unterstützung leisten zu können, wurde seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen ein Sozialfonds gegründet. Dank der großen Hilfsbereitschaft der Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner konnten im Zuge der Spendenaktion „Lanzenkirchen hilft“ zahlreiche Spenden gesammelt werden. Insgesamt waren es rund 18.000 Euro welche den betroffenen Kindern zu Gute kommen.



Heimat und Dorfleben



1. Gesundheitstag im Jahr 2011.

27 Ärzte, Therapeuten, Organisationen und Firmen konnte die Gemeinde beim 1. Gesundheitstag in Lanzenkirchen begrüßen. Organisiert wurde der Gesundheitstag von Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg und GGR Sabina Doria. Das Thema „Gesundheit“ wird in Lanzenkirchen weiterhin hochgehalten, es werden jedes Jahr Workshops und diverse Veranstaltungen zu diesem Thema organisiert.



1. Historienfest zu Lanzenkirchen. Der Verein „Custos In Via“ hat das „1. Historienfest zu Lanzenkirchen“, organisiert. „Seit begrüßt edle Leut' von nah und fern. Das Mittelalter kehrt in Lanzenkirchen ein!“, so die Eröffnungsworte von Obmann Sascha Tasch. Zwei Tage lang konnte man in die Welt der Wikinger und Kreuzfahrer eintauchen. Mittelaltervereine und Händler aus ganz Österreich und den Nachbarstaaten waren angereist. Auch Handwerker, die das damalige Leben den Gästen näher bringen wollen, waren vertreten. Die kleinen Gäste konnten ihren Mut bei diversen Ritterspielen und dem Bogenschießen beweisen, um sich somit anschließend den Ritterschlag zu verdienen.

VIKTORIA FÖRSTL

Obfrau der
Landjugend Lanzenkirchen



In unserer Gemeinde leben viele Jugendliche, die die Zukunft von Lanzenkirchen sind. Deshalb ist es wichtig diesen Jugendlichen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Wir können uns mit den vorhandenen Bildungseinrichtungen wirklich glücklich schätzen. Neben der guten Schulausbildung ist für unsere Jugendlichen auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung wichtig. Gemeinschaft und Zusammenhalt sind sehr wichtig. Umso mehr freut es mich, dass es bei uns zahlreiche Vereine gibt, die gerne neue Mitglieder aufnehmen.

Einer dieser Vereine, in dem ich mich besonders engagiere, ist die Landjugend. Für uns stehen Spaß und Freude an oberster Stelle. Uns ist es auch wichtig Traditionen und Brauchtum zu erhalten. Deshalb organisieren wir zum Beispiel jedes Jahr den Maibaumumschnitt, auf den wir uns immer besonders freuen. Dabei haben wir dieses Jahr erstmals versucht, das gesamte Fest möglichst nachhaltig zu gestalten und so auch ein Zeichen für die Zukunft zu setzen. Auch für unseren Punschstand haben wir uns wiederverwendbare Häferl zugelegt, die wir gerne auch anderen Vereinen borgen.

Generell ist uns die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wichtig und wir machen dies sehr gerne. Im vergangenen September engagierten sich fast alle Jugendvereine im Rahmen einer Müllsammelaktion in der Leitha für eine saubere Umwelt.

Vor zirka einem Jahr gründeten wir unsere Volkstanzgruppe. Seitdem durften wir schon einige Mitternachtseinlagen auf Bällen und traditionelle Volkstanzeinlagen bei verschiedenen Festen wie zum Beispiel dem Erntedank- oder Feuerwehrfest tanzen.

Ich mag es besonders zu sehen, wenn sich junge Leute dafür einsetzen, dass in Lanzenkirchen etwas passiert. Seien es Veranstaltungen, neue oder renovierte Freizeitanlagen oder etwas in Richtung Umweltschutz.

Zentrales Ziel der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, eine noch stärkere Funktion und Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Größtmöglichen Erfolg erreichen wir insgesamt nur dann, wenn auch wir auf Gemeindeebene und so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich, so viele kleine Maßnahmen wie möglich setzen. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat in den letzten Jahren bereits verstärkt Akzente zum Klimaschutz gesetzt:

- **Errichtung von PV Anlagen.** Zentrales Ziel der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, eine starke Funktion sowie Vorbildfunktion aktiv im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen. Ein wichtiger Akzent war die Errichtung der PV-Anlagen auf den Dachflächen des Gemeindeamts, der Schulen und des Turnsaals. Die Photovoltaikanlagen wurden von der Firma Wicon, mit einer Leistung von über 80 kWp und einer geschätzten Erzeugung von 85.000 kWh, installiert.
- **Öl-freie Gemeinde:** Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Lanzenkirchen sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz! Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird!
- **Lanzenkirchen ist e5 Gemeinde:** Die Marktgemeinde Lanzenkirchen steigt in die „Champions League“ der energieeffizienten Gemeinden ein. Mit der Teilnahme am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden bekennt sich die 4.000 Personen zählende Gemeinde aktiv zum Klimaschutz und stellt sich dem nationalen wie internationalen Vergleich.

Am 30. November 2017 bekannte sich der Gemeinderat in einem einstimmigen Beschluss zur Teilnahme am e5-Landesprogramm.

- E-Car-Sharing-Modell eingeführt
- Klima- und Umweltschutzmanifest beschlossen
- Umstellung der Wärmeversorgung von Gas auf Biomasse im Ortszentrum
- Bezug von 100% Ökostrom



Lanzenkirchen ist e5 Gemeinde.

Gemeinderat Manfred Grimm, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Energiebeauftragter Bernhard Jeitler-Haindl MSc, B.A. beim Aufstieg von Lanzenkirchen in die „Champions League“ der energieeffizienten Gemeinden.



Photovoltaik (PV) für öffentliche Gebäude.

Ökostrom für unsere Gemeinde, umgesetzt von Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl, Peter Ramharter (Wicon), Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Manfred Grimm

300.000 Euro für die Wasserversorgung.

Lanzenkirchen investierte im Jahr 2013 300.000 Euro für die Sanierung des Hochbehälters, der in der Nähe des Weinbergs in Frohsdorf stationiert ist. Die Planung und Ausschreibung erfolgte über die Lengyel ZT GmbH. „Eines der wichtigsten Ziele der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist es, auch in der Zukunft eine qualitativ einwandfreie und mengenmäßig gut abgesicherte Trinkwasserversorgung zu sozial verträglichen Preisen zu gewährleisten. Denn die Wasserversorgung ist eine entscheidende Grundlage für die hohe Lebensqualität, die unsere Heimatgemeinde zu bieten hat“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Klima und Umweltschutz

Der Gemeinderat hat auf Initiative von Bürgermeister Bernhard Karnthaler am 5. Juli 2019 folgendes Klimaschutz-Manifest beschlossen:

1. Künftig wird bei allen Beschlüssen des Gemeindevorstands und Gemeinderats deren Klimarelevanz berücksichtigt und ausdrücklich angeführt.
2. Maßnahmen mit positiver Auswirkung auf die Treibhausgasbilanz werden prioritär behandelt.
3. Bei bestehenden und zukünftigen Vorhabensplanungen, wird der Aspekt des Klima- und Umweltschutzes besonders berücksichtigt.
4. Der Pflege von bestehenden öffentlichen Grünflächen und dem Erhalt des Baumbestandes wird besondere Aufmerksamkeit zu teil.
5. Auf den Erhalt von offenen, nichtversiegelten Flächen wird geachtet.
6. Bepflanzungsaktionen öffentlicher und privater Akteure sollen entsprechende Unterstützung finden.
7. Die Gemeinde beschließt den Beitritt zu „Natur im Garten“ und setzt damit ein klares Bekenntnis zum Klimaschutz.
8. Die Gemeinde forciert das Engagement im e5-Programm. Das e5-Programm soll die Energie- und Klimaschutzpolitik in der Gemeinde modernisieren, Energie und damit Kosten sparen und erneuerbare Energieträger forcieren.
9. Die Energieverbrauchsdaten der gemeindeeigenen Gebäude werden erfasst und auf Basis des jährlichen Energieberichts Einsparpotentiale ausgelotet.
10. Die Gemeinde prüft den Umstieg von gemeindeeigenen fossilen Heizsystemen auf Erneuerbare Energieträger.
11. Die Gemeinde unterstützt Bestrebungen e-Carsharing Projekte und e-Fahrtendienste umzusetzen um nachhaltige Mobilitätslösungen anzubieten.
12. Die Gemeinde beschließt die schrittweise Umstellung der gemeindeeigenen Fahrzeuge auf e-Autos für den kommunalen Dienst.
13. Der Ausbau bzw. die Optimierung von Gehsteigen und Radwegen wird geprüft.
14. Verzicht auf Einwegplastik bei gemeindeeigenen Veranstaltungen und Teilnahme bei der Initiative „Sauberhafte Fest“ der NÖ Umweltverbände.
15. Bei Veranstaltungen der Gemeinde sollen nur mehr regionale Produkte verwendet werden.
16. Die gemeindeeigenen Kommunikationskanäle werden regelmäßig genutzt um die BürgerInnen zu aktuellen Entwicklungen im Klimaschutzbereich zu informieren.
17. Bei Beschaffungen durch die Gemeinde wird verstärkter Fokus auf die Regionalität der Leistungserbringung und der geforderten Energie-Effizienz-Kriterien gelegt.
18. Ein flächendeckendes Gesamtverkehrs- und Mobilitätskonzept soll für die Gemeinde entwickelt werden, das neben der Steigerung der Verkehrssicherheit auch klimarelevante Faktoren berücksichtigt.
19. Die bestehenden Förderungen der Gemeinde sollen evaluiert werden und auf deren Klimatauglichkeit geprüft werden (z.B. E-Fahrzeuge, Stoffwindeln, Wassersparmaßnahmen, etc.).
20. Die thermische Sanierung von öffentlichen Gebäuden soll geprüft werden.

MANFRED GRIMM

Umweltgemeinderat



Als Gemeinderat widmete ich einen großen Teil meiner Arbeit in den letzten Jahren der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die energiesparende LED-Technik. Dabei wurden in den letzten Jahren mehr als 1.000 Lichtpunkte adaptiert und umgerüstet.

Diese Investition hat sich ausgezahlt, einerseits finanziell und andererseits für die Umwelt. Somit können wir als e5-Gemeinde aktiv zum Klimaschutz beitragen. Die Stromkosten konnten mit der Umrüstung gesenkt, die Reparaturkosten halbiert und der Energieverbrauch reduziert werden. Zudem strahlen LED-Lampen weitaus heller und bieten damit mehr Sicherheit auf Straßen und Gehwegen.

Mir ist es wichtig, nachhaltige, umwelt- und klimafreundliche Projekte in der Gemeinde Lanzenkirchen umzusetzen.



Lanzenkirchen ist Öl-freie Gemeinde. Als eine von 153 Gemeinden in NÖ beheizt Lanzenkirchen sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet.

ANDREA KOHLERT

Direktorin der Neuen Mittelschule



Bewährtes erhalten – Neues anbieten! Dieses Motto begleitet uns schon länger als ein Jahrzehnt. Dass wir im Laufe der letzten Jahre viel Neues angeboten haben, hat nicht zuletzt auch seinen Ursprung im Umstieg von der Hauptschule zur Neuen Mittelschule. Die Entscheidung, von der Geburtsstunde der NMS als 1. Generation dabei zu sein, war die Richtige. Neue Lehr- und Lerntechniken, Teamteaching und Schulpartnerschaft mit der HAK Wiener Neustadt sind an der Tagesordnung und Absolventen unserer Schule, die heute beruflich erfolgreich sind, überzeugen uns davon, dass wir rechtzeitig den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Im Vordergrund steht, dass sich die Schülerinnen und Schüler bei uns wohlfühlen und erfolgreich arbeiten. Ein erfahrenes Lehrerteam weckt und fördert die individuellen Fähigkeiten der jungen Menschen. Ein vielfältiges Angebot und neue Gegenstände entstanden in den letzten Jahren und bereichern gegenwärtig unseren Schulalltag. Hier einige Beispiele: Projektorientierter Unterricht, Schularbeitscoaching, Förderangebote, Kreatives Lernen und Arbeiten, Kommunikation und Präsentation, Digitale Schülerzeitung, Berufsorientierung, Peer Mediation, Soziales Lernen, Sportangebote, Projektstage und -wochen und Schwerpunktsetzungen in verschiedenen Realienfächern.

Das digitale Zeitalter hat bei uns nicht erst mit der verpflichtenden digitalen Grundbildung seinen Einzug gehalten. Zwei gut ausgestattete PC-Räume sowie Smartboards und Tablets in jeder Klasse gewährleisten einen zeitgemäßen und abwechslungsreichen Unterricht, bei dem jedoch auch die Lehrkräfte gefordert sind und der eine ständige Fort- und Weiterbildung unumgänglich macht.

In diesem Sinne befinden wir uns heute auf einem Erfolgskurs und den wir im Interesse der jungen Menschen, die uns einen kurzen Lebensabschnitt lang anvertraut sind, unbeirrt, zielstrebig und mit Freude fortsetzen werden.



Eröffnung Kindergarten-Zubau in der Augasse, Frohsdorf. Der NÖ Landeskindergarten in der Augasse wurde um zwei Gruppen mit Nebenräumen, unter anderem einem zusätzlichen Bewegungsraum, erweitert. Baubeginn war im März 2019. Die offizielle Eröffnung fand Mitte September 2019 im Beisein von Landtagspräsident Karl Wilfing statt. Lanzenkirchen ist eine attraktive Zuzugsgemeinde für Jungfamilien, daher wird das Kinderbetreuungsangebot laufend erweitert.



Neuübernahme Hort Lanzenkirchen.

Mit Anfang des Schuljahres 2015 übernahm Dr. Brigitta Rupp (Verein „Mit Kindern Wachsen“) die Verantwortung für den Betrieb des Hortes der Volksschule und der Neuen Mittelschule Lanzenkirchen. Knapp 70 angemeldete Kinder werden vom Team des Hort Lanzenkirchen betreut.

Schule, Kindergarten, Hort

Jubiläumsfest 30 Jahre Kindergarten Sonnenschein.

Im Juni 2019 feierte der Kindergarten Sonnenschein sein 30-jähriges Bestehen. Der Festakt fand im Gemeindesaal statt, als besonderes Highlight brachten 70 Kinder das Stück „Die Raupe Nimmersatt“ zur Aufführung.



Musikschule Katzelsdorf: Neue Filiale in Lanzenkirchen. Seit zwei Jahren haben die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Lanzenkirchen die Möglichkeit, das Angebot der Musikschule Katzelsdorf zu nutzen. Derzeit werden rund 70 Kinder unterrichtet. Das Angebot umfasst Instrumentalstunden und Ensembleunterricht.

OSR DORIS BENESCH

Direktorin der Volksschule



Ein Rückblick auf die letzten zehn Jahre unserer Volksschule zeigt, dass eine rasante gesellschaftliche Veränderung auch eine adäquate Entwicklung im Schulbereich mit sich gebracht hat. Die Schule übernahm in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben und bot immer mehr Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung von Unterricht und Erziehung.

Nicht nur die Fachkompetenzen wurden an den Bedarf der heutigen und besonders schnelllebigen Zeit kindgerecht angepasst. Ein wesentlicher Bestandteil der Schulentwicklung der letzten zehn Jahre ist auch die Weiterentwicklung im kommunikativen Bereich, die zum positiven Gelingen eines respektvollen Miteinanders beigetragen hat und natürlich auch in Zukunft beitragen wird.

Von großer Bedeutung für das Schulleben sind auch die Zusammenarbeit mit den Kindergärten, den Einrichtungen der Folgeschulen (NMS Lanzenkirchen- Lehrer unterrichten blockweise in den 4. Klassen – Nahtstelle, Nutzung des Computerraumes der NMS), der MUSIKSCHULE Katzelsdorf/Lanzenkirchen (Unterricht im Schulhaus der VS) und den Einrichtungen der Gemeinde.

Soziales Lernen, Gründung einer Bläserklasse, Native Speaker, Präventionsprojekte, Einführung in digitale Kompetenzen, verstärkte Leseerziehung, Forscherwerkstatt, Sprachförderung, Bewegungsprojekte u.v.m. zeigen eine Adaptierung an die Anforderungen der Schule von HEUTE.

Unsere Volksschule befindet sich auf einem zukunftsweisenden und kindgerechten Weg, der über den Unterricht hinaus Unterstützung und Förderung für alle Schülerinnen und Schüler bietet.

THOMAS LOSER

Organisator
Ortslauf Lanzenkirchen



So läuft es in Lanzenkirchen. Im Oktober fand der 22. Lanzenkirchner Ortslauf statt. Von Dino Struger 1997 erstmals und bis ins Jahr 2017 veranstaltet, ist der Laufwettbewerb im Lanzenkirchner Sportgeschehen eine Konstante. Darüber hinaus ist der Ortslauf auch ein Fixpunkt im Laufsport-Kalender des südlichen Niederösterreichs. Der Blick auf die Starter- und Ergebnisliste des letzten Ortslaufes zeigt, dass fast zwei Drittel der startenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer jünger als die Veranstaltung sind. Das stimmt uns optimistisch.

Seit einigen Jahren sind die Teilnehmerzahlen der kleinen und mittelgroßen Straßenläufe rückgängig. Hindernis-, Trail- und Bergläufe mit ihren spezifischen An- und Herausforderungen „saugen“ Teilnehmer ab. Das Interesse an Laufveranstaltungen geht zurück, wenn diese entweder keine relevante Größe hat bzw zu einem Groß-Event herangereift ist oder immer neue Impulse für Laufsportler, aktive Menschen und Zuschauer bieten kann.

Der Lanzenkirchner Ortslauf wird nie ein Groß-Event werden. Dino Struger hat in den vergangenen Jahren tolle Arbeit geleistet, darauf soll aufgebaut werden. Und mit neuen Impulsen wollen wir künftig alle Kinder und Jugendliche für diesen gemeinsamen Lauf-Sonntag im Herbst begeistert werden. Und für die Erwachsenen sowie die Gäste, die zum Zuschauen kommen, wird es ein Sport-Format innerhalb des Ortslaufes geben, in dem Spaß und Unterhaltung im Mittelpunkt steht und weniger die sportliche Leistung.

2019 wurden erste deutlich sichtbare Veränderungen am Ortslauf vorgenommen. Die Einrichtung der Strecke wurde vereinfacht und alle Teilnehmer waren begeistert. Das ist der Weg des Ortslaufes in die Zukunft. Jahr für Jahr mit frischen Impulsen aufwarten, damit wir stolz auf unseren Ortslauf sein können. Alle Gäste, die Lanzenkirchen an diesem Herbstsonntag besuchen, sollen viele positive Erlebnisse mitnehmen und in ihren Gemeinden verbreiten.

Sport und Freizeit



Neuer Vorstand für SC Wirtschaft Lanzenkirchen. Am 9. Juli 2019 fand im Café Restaurant Adrienn die Neuwahl des Vorstandes – SC Wirtschaft Lanzenkirchen statt. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Obmann: Franz Ecker, Obmann-Stv.: Erich Horejschi, Alfred Koglbauer, Martin Karnthaler, Franz Kabinger Schriftführerin: Sabine Schieder, Schriftführer-Stv.: Valentin Schieder. Als Trainer wurde Adi Fürbacher präsentiert.



Fitnessmeile wurde errichtet.

Die „Fitnessmeile H³“ wurde im Rahmen der Thermenregion-Initiative „Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“ von Bürgermeister Bernhard Karnthaler in Auftrag gegeben, unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Heide Maria Lamberg und von Sportwissenschaftler Mag. Claus Bader (Sportinstitut Bader) entwickelt – und 2014 in der NATURA 2000 Au zwischen den Leithabrücken von Lanzenkirchen und Frohsdorf am rechten Ufer der Leitha errichtet.



Persönlicher Rückblick von Altbürgermeister Alois Karner

Mit diesem Rückblick will ich aufzeigen, was alles in unserer Gemeinde in den letzten 10 Jahren, geschehen und umgesetzt wurde.

- Eröffnung und Übergabe von 14 Senioren- Wohnungen in der Sportplatzgasse am 23.11.2011
- Auftakt zur Entwicklung des Ortszentrums am 26. Jänner 2012 – Spatenstich am 22.02.2019 – derzeit Rohbau – nächstes Jahr Fertigstellung. Eines der größten Bauvorhaben im Zentrum von Lanzenkirchen.
- Der Spar-Markt in Kleinwolkersdorf wurde am 6. März 2015 feierlich eröffnet
- Eigenständigkeit von der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Lanzenkirchen (Schulbrunnen und Aubrunnen).
- 2015 wurde der Hochbehälter saniert und der weitere Austausch von alten Wasserleitungsrohren im Zuge von Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dadurch wurde die weitere Versorgung der Bevölkerung mit gutem Trinkwasser gewährleistet.
- 25 Jahre Gewerbepark: Eine Erfolgsgeschichte! Jubiläumsfest war am 26. April 2019. Über 30 Unternehmen mit rund 400 Arbeitsplätzen. Durch Ankauf von einem Grundstück durch die Gemeinde konnte das Betriebsgebiet um 40.000 m² erweitert werden.
- Spatenstich für Golfplatz Linsberg -Lanzenkirchen - Baubeginn im Juli 2017– Eröffnungsfeier am 19. Mai 2019. Mit der Unterzeichnung eines Schenkungsvertrages mit der Projektgesellschaft und der Gemeinde wurde beim Golfplatz in der Föhrenau ein Grundstück erworben. Dadurch können 17 neue Wohnungen für „Junges Wohnen“ in der Föhrenau, beim neuen Golfplatz, entstehen.
- Weiters wurden noch viele neue Wohnungen errichtet. Damit kann man den Wohnbedürfnissen von jungen Familien und neuen Gemeindebürgern entsprechen.
- Bevölkerungsentwicklung in Lanzenkirchen von 2.459 (1951) auf 3.753 (2010) über 4.005 Einwohner im Jahr 2018.
- Lanzenkirchen bekennt sich seit Jahren zu Energieeffizienz und „Erneuerbaren Energien“. Das Thema Energie und Umwelt kommt einer immer wichtigeren Bedeutung zu.
- Photovoltaikanlagen wurden auf den Kindergärten, am Gemeindesaal, beim Aubrunnen, am Gemeindeamt, auf der Volksschule, auf dem Turnsaal und der Mittelschule installiert.

- Die Straßenbeleuchtung wurde auf umweltfreundliche LED-Leuchtkörper umgestellt.
- Kulturell wird von der Gemeinde und den verschiedenen Vereinen sehr viel für Alt und Jung angeboten
- Errichtung des Kinderspielplatzes in Frohsdorf, dem „Bertl-Kinderspielplatz“
- Errichtung eines Funccourts mit Beachvolleyball und multifunktionaler Anlage mit Sportbelag und Bande
- Eröffnung der Fitnessmeile am 10. Mai 2014 entlang der Leitha von Lanzenkirchen nach Frohsdorf.
- Errichtung des Bourbonen-Wanderweges. Die Eröffnung war am 26.10. 2018.
- Ausbau der Radwege und Wanderwege. Der Sagenweg wurde am 22. Juni 2014 eröffnet.
- Ab dem Schuljahr 2014/15 wurde in Lanzenkirchen eine Filialmusikschule der Musikschule Katzelsdorf errichtet.
- Änderung der Straßenbezeichnungen u. der Hausnummern ab 01.06.2016.
- 15 Jahre Kinderkrippe Kleine Leonardos. Eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder ab dem 1. Lebensjahr wurde geschaffen.
- Eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder. Am 27.09.2019 fand im Gemeindesaal die 30 Jahrfeier statt.
- Die Renovierung der Mariensäule u. des Kriegerdenkmales auf dem Hauptplatz wurde abgeschlossen.
- Die Gemeindeführung und die Gemeindeausschüsse haben mit der Privatschule Schulverein Sta. Christiana einen guten Kontakt und die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet.
- Im südöstlichen Bereich der Gemeinde Lanzenkirchen, genauer gesagt in der Rotte Heuberg (Ofenbach), unterhält die Universität für Bodenkultur Wien einen eigenen Standort.

Dem Gemeinderat, den Mitgliedern der Gemeindeausschüsse und der Gemeindeführung wünsche ich für die Zukunft alles Gute und eine gute Zusammenarbeit, die zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung führen möge. Alle diese Objekte und Projekte sind ein weiterer Meilenstein, welche zur Verschönerung unserer Gemeinde und zum Wohlfühlen derer Mitbürger gesetzt wurden.

CELINE ANZUR

Moderatorin vom
Neubürgerempfang



„Liebe auf den zweiten Blick“, so hat Andreas Kornhofer Lanzenkirchen beschrieben. Und seine Liebe ist echt, denn nach vielen Jahren in denen er auswärts gelebt hat, ist er nun wieder zurück in seinem Heimatort. Viele wollen allerdings gar nicht weg, denn alles was man zum Leben braucht wird hier geboten. Und trotzdem: kaum eine andere Spezies ist mit so vielen Vorurteilen behaftet wie das Landei und seine Umgebung.

Schlechte Busverbindungen, Dünger-Gestank im Sommer, die Städter seien viel weltoffener und erfolgreicher, keiner wolle aufs Land ziehen, alle würde es in die Städte ziehen. Ich kann nur sagen: alles Quatsch, bis auf den Gestank im Sommer vielleicht ;) Die Busverbindung genauso wie die Zugverbindungen in Lanzenkirchen sind super. Man kommt überall hin und muss gar nicht allzu lange warten. Lanzenkirchen hat seit 2002 jedes Jahr mehr Zuzüge als Wegzüge laut Statistik Austria. Das Jahr 2014 ist dabei zwar eine Ausnahme, aber Ausnahmen bestätigen ja die Regel. Es ist also sogar statistisch belegt, dass immer mehr Menschen aufs Land ziehen oder zumindest zu uns nach Lanzenkirchen.

Doch natürlich bleiben auch die Zuzügler nicht von Vorurteilen verschont. Man sagt, sie könnten nicht grüßen und würden sich nicht ins Dorfleben integrieren. Beim Neubürger-Empfang habe ich allerdings Menschen getroffen, die genau aus diesen Gründen aufs Land gezogen sind: Sie schätzen es, dass man sich auf der Straße grüßt und sie versuchen sich im Dorfleben zu integrieren. Fast 200 Zuzügler waren beim Neubürger Empfang dabei, das ist doch ein toller Beweis dafür, dass sie sich integrieren wollen.

Vielleicht liegt es ja auch daran, dass Lanzenkirchen eine ziemlich gute Mischung ist. Man lebt hier am Land und kann alle Vorteile eines Dorflebens genießen, man hat es aber auch nicht weit in die nächste Stadt und kann dort seine städtischen Bedürfnisse erfüllen.



Junges Wohnen.

Zahlreiche junge Menschen suchen zum „Start“ eine günstige und leistbare Wohnung. Mit der Förderschiene „Junges Wohnen“ vom Land Niederösterreich kann in Zukunft dieses Service jungen Leuten in Lanzenkirchen geboten werden. Nach starker Initiative der JVP Lanzenkirchen, rund um das Team von Obmann David Diabl, werden 2 Wohneinheiten in Föhrenau 2020 erbaut.



Gassltreff des Bürgermeisters.

Die ungewöhnliche „Sprechstunde“ von Bernhard Karthaler ist schon zur Tradition geworden – unter dem Motto „Durchs Reden kommen die Leute z’amm...“ finden die Gassltreffs des Bürgermeisters statt. Erstmals fanden die beliebten Treffs 2019 bei den jeweiligen Feuerwehrfesten in den Katastralgemeinden statt. Der Besuch war sehr gut und viele Interessierte kamen vorbei, um mit Bernhard Karthaler über Wünsche, Anregungen und Ideen zu reden.



Schlüsselübergabe in der Mühlbachgasse.

Anfang Juli 2018 eröffnete die Firma Aurac Immobilien der Familie Gnam den zweiten Bauteil ihres Wohnbauprojektes in der Mühlbachgasse in Lanzenkirchen.

Wohnen und neue Bürger



Neubürgerempfang in Lanzenkirchen.

Im Oktober 2019 fand der Neubürgerempfang im Gemeindesaal Lanzenkirchen statt. Eingeladen waren die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger der letzten zwei Jahre. Moderatorin Celine Anzur und Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßten die anwesenden Gäste und stellten die Gemeinde, deren Einrichtungen und Serviceleistungen vor. Weiters wurden die aktuellen und geplanten Projekte präsentiert. Stellvertretend für alle Vereine brachte Sascha Tasch vom Mittelalterverein „Custos in Via“ und Jugendleiter Philipp Quantschnigg die Tätigkeiten SC Wirtschaft Lanzenkirchen und die Arbeit mit den Jugendlichen den Gästen näher. Auch neue Lanzenkirchner wurden von Moderatorin Celine Anzur interviewt: Luis Meixner und die Familie Testory. Diese erzählten über ihre Eindrücke der Gemeinde und über die Beweggründe für die Ansiedelung in Lanzenkirchen. Ein Großteil der rund 200 eingeladenen Neubürger folgten der Einladung und blickten gemeinsam hinter die Kulissen der Gemeindeeinrichtungen. Zahlreiche Vereine waren vertreten, die ihre Tätigkeiten vorstellten.



Eröffnung „Betreubares Wohnen“.

Im September 2011 wurde im Beisein von Vertretern aus Politik und Wirtschaft das „Betreubare Wohnen“ der GEBÖS in der Sportplatzgasse feierlich eröffnet.



4.000 Einwohner in Lanzenkirchen

Pia Hoffmann und Markus Haradini wurden in ihrer Wohnung in Frohsdorf von Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit einem Besuch überrascht. Durch den Zuzug des jungen Paares hat Lanzenkirchen nun über 4.000 Einwohner, genauer gesagt Hauptwohnsitzer.

Genuss und Kultur am Rosalia Rundwanderweg.

Über 80 Kilometer führt der neue Rundwanderweg von Wiener Neustadt ins Rosaliengebirge an der niederösterreichisch-burgenländischen Grenze entlang. Am Projekt sind Wiener Neustadt sowie aus der Erlebnisregion Bucklige Welt die Thermengemeinden Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Bad Erlach, Pitten und Walpersbach beteiligt. Das Gemeinschaftsvorhaben entwickelte sich im Zuge der Landesausstellung „Welt in Bewegung“ in Wiener Neustadt und der Initiative „Stadt und Land miteinander“. Exakt 400 Beschilderungen auf einer Länge von rund 80 Kilometer weisen den Weg, der an Weinhängen, durch Wälder und an Bachläufen entlang verläuft. Die Wanderung kann ganz flexibel in zwei bis vier oder mehreren Tagen gestaltet werden. Wanderfreunde erwartet eine sehr vielfältige Landschaft, aber auch für Genuss ist gesorgt. Zahlreiche regionale Gasthäuser und Bauernhöfe mit Direktvertrieb sind entlang des Weges angesiedelt. Beherbergungsbetriebe sind ebenfalls am Rosalia Rundwanderweg zu finden.



Fotocredit: Wiener Alpen



Restaurant „timeout“ im Gewerbepark eröffnet.

Im Mai 2019 eröffnete im Gewerbepark Lanzenkirchen das neue Restaurant „timeout“, unter der Führung von Wirt Karl Habisohn. Zahlreiche Gäste, allem voran Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Ehrengast LH-Stellvertreter und NÖ Bauernbund-Obmann Dr. Stephan Pernkopf.



Gemeinsame Weinverkostung.

Im Juli 2019 fand am Marienmarkt in Wiener Neustadt eine besondere Veranstaltung statt. Bei der Gebietsvinothek Thermenregion gab es eine Weinverkostung der Winzer aus Lanzenkirchen und Katzelsdorf. Das Weingut Döller, Schadl und Fingerlos wurden präsentiert.



Eröffnung Cafe Restaurant Adrienn.

Seit 7 Jahren werden die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner gleich neben dem Gemeindeamt kulinarisch bestens versorgt. Das Cafe Restaurant „Adrienn“ hat seit dem 3. September 2012 geöffnet – unter der Leitung von Adrienn Kocsis.

Gastronomie und Tourismus



Standesamt beim Michlhof eröffnet.

Im April 2018 war es soweit: Das Standesamt am Michlhof von der Familie Zechmeister wurde eröffnet. Hier können Paare stilvoll feiern und Ja-Sagen. Eine standesamtlichen Trauung im hauseigenen Standesamt ist möglich.



Eröffnung des Sagenwegs. Der von Thomas Heinold initiierte Sagenweg wurde im Bauernmuseum der Bevölkerung im Sommer 2014 vorgestellt und eingeweiht. Mit dem neuen Sagenweg wird die jahrhunderte alte Mythologie in der Geschichte der Marktgemeinde Lanzenkirchen wieder lebendig. Spannende Volkssagen erklären die Namensgebung von Orten, beschreiben unerklärliche Geschehnisse und berichten von Dämonen, Teufeln und Hexen. Die Wanderwege führen durch alle Ortsteile Lanzenkirchens und zeigen einige der reizvollsten und geheimnisvollsten Wanderziele der Gemeinde. Wer alle Sagenpunkte besucht hat, wird zum Sagenmeister und erhält zur Erinnerung eine Urkunde.



Aussichtsturm Rosalia.

Anfang Februar 2019 fand der Spatenstich für das Bauvorhaben des Aussichtsturm Lanzenkirchen und Wiesen statt. Die beiden Gemeinden haben an der niederösterreichisch/burgenländischen Grenze eine neue Attraktion schaffen, um den Naturtourismus zu fördern beziehungsweise die bereits vorhandenen Wanderwege zu ergänzen. Von der 15 Meter hohen Holzkonstruktion kann einerseits bis zum Neusiedler See geblickt werden, andererseits wird das Steinfeld, die Bucklige Welt, der Schneeberg und die Hohe Wand zu sehen sein.



Mattone Apartments eröffnet.

Nach nur 15 Monaten Bauzeit hat am 1. Dezember 2016 „Mattone Apartments“ in Lanzenkirchen eröffnet. Das Haus wurde in italienisch-mediterranem Stil gestaltet und bietet 14 großzügig ausgestattete Wohneinheiten auf höchstem Ausstattungsniveau. Das Angebot richtet sich an Touristen, aber auch an Fachkräfte, die temporär für ein Unternehmen in der Region im Einsatz sind.

Feuerwehr-Rückblick von Unterabschnittskommandant Manfred Landl



Fünf Feuerwehren, ein Ziel. Seit über 100 Jahren sind in der Marktgemeinde Lanzenkirchen 5 eigenständige Feuerwehren stationiert. Sie sind zuständig für die örtliche Feuer- und Gefahrenpolizei, aber auch die kulturelle und gesellschaftliche Nähe zur Bevölkerung ist ein wichtiger Aspekt. Durch die Anzahl an Feuerwehren und Mitgliedern sind wir in der Lage, bei Schadensereignissen eine Vielzahl an Mann und Geräten zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenarbeit wird ständig geübt und ist nicht mehr weg zu denken.

Der Mannschaftsstand von allen 5 Feuerwehren in Lanzenkirchen beträgt 196 aktive Mitglieder und 42 Mitglieder im Reservestand. Vor 20 Jahren, am 1. Juli 1999, ist die Feuerwehrjugend Kleinwolkersdorf (alle 10 bis 15jährigen) gegründet worden, bis heute wurden 98 Jugendliche ausgebildet. Derzeit besteht die Jugendgruppe aus 22 Mädchen und Buben.

Eines der größten Highlights war 2013 das NÖ Feuerwehrjugend Landeslager mit über 5000 Teilnehmern. Nicht nur für uns Feuerwehren eine große Herausforderung, die Planung dauerte immerhin über ein Jahr. Auch über 200 freiwillige Helfer aus der Bevölkerung halfen tagelang bei diesem großen Event und gemeinsam machten wir es zu einem der besten Veranstaltungen der letzten Jahrzehnte.

Der Fortschritt hat auch in den Feuerwehren längst Einzug gehalten. Die Anforderungen und Vielfalt der Einsätze steigen von Jahr zu Jahr. Mehrere Großbrände, Personenrettungen,

massive Unwetter- und Sturmeinsätze und vieles mehr. Um diesen gerecht zu werden, bedarf es einer modernen Ausrüstung. So wurden in den letzten Jahren eine Reihe an taktisch wichtigen Fahrzeugen und Geräten, die schon 25 Jahre oder mehr im Dienst standen, neu angekauft. Auch die Einsatzbekleidung hat sich in den letzten Jahren enorm verbessert und bietet unseren Mitgliedern einen optimalen Schutz bei den verschiedensten Einsätzen.

In der nachfolgenden Tabelle dürfen wir Ihnen die Bilanz der letzten 10 Jahre näher bringen, die von den Feuerwehrmitgliedern unserer Gemeinde, zu jeder Tages- und Nachtzeit, freiwillig und unentgeltlich geleistet wurden. Die Zahlen sprechen für sich und zeigen, dass sich die Bevölkerung auf ihre Feuerwehr verlassen kann. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre ständige Bereitschaft und unermüdlichen Einsatz bedanken!

Gemeinsam sind wir stark. Um den Anforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden suchen wir interessierte Frauen und Männer, die uns aktiv bei der Feuerwehr unterstützen. Auch Kinder von 10 bis 15 Jahre sind in unserer Feuerwehr Jugendgruppe herzlich willkommen. Wir bieten ihnen eine sehr umfangreiche und interessante Ausbildung in kameradschaftlicher Atmosphäre, die Mitgliedschaft ist kostenlos. Einfach vorbeikommen und reinschnuppern. Infos erhalten sie beim Kommandanten ihrer Feuerwehr oder am Gemeindeamt. Es würde mich freuen, Sie vielleicht schon demnächst bei uns begrüßen zu dürfen

	Tätigkeiten	Übungen/Schulungen	Einsätze	Eingesetzte Mitglieder	Gesamtstunden
Mannschaft	12.885	2.836	1.259	77.213	378.221
Feuerwehr-Jugend	268	251		6.364	30.745
				83.577	408.966

Feuerwehr und Sicherheit



Hausnummer-Umstellung.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2015 wurde die Neuordnung der Liegenschaftsadressen beschlossen, die das Hauptziel hatte, eine einheitliche und orientierungsunterstützende Nummerierung der Liegenschaften zu ermöglichen. Dies wurde vor allem von Einsatzkräften, egal ob Rotes Kreuz, Feuerwehr oder Polizei, herbeigesehnt. Betroffen war jede Liegenschaft in der Gemeinde. Es wurden dabei die Hausnummern und teilweise auch die Straßenbezeichnungen geändert. Ab Juni 2016 sind die neuen Adressen gültig, die Umstellung hat ohne große Problem funktioniert.



Angelobung des Panzerbataillon 33. Im September 2014 leisteten 400 Rekruten in Lanzenkirchen ihren Eid auf die Fahne. Der Angelobung ging ein unterhaltsamer Nachmittag für zahlreiche Besucher voraus – mit einer Leistungsschau des Bundesheeres und der Feuerwehr.



Lebensretter im Einsatz. Im November 2010 wurden die First Responder Lanzenkirchen und Bad Erlach gegründet. Egal ob Schwindelanfall, Herzinfarkt, Unfälle oder unmittelbare lebensbedrohliche Zustände – das alles haben sie in den letzten Jahren erlebt und dabei so gut wie möglich geholfen.



13 Feuerwehren bei FF-Übung. Bevor die alten Gebäude am Hauptplatz abgerissen wurden, nutzten 13 Feuerwehren die Gelegenheiten und trainierten für den Ernstfall. Mehr als 100 Einsatzkräfte – auch aus den Nachbargemeinden – nahmen an dieser Übung teil.

ING. BERND TUCHSCHMIDT

Wirtschaftsgemeinderat und
Glasfaser-Beauftragter



Die Zukunft gehört Glasfaser. Die letzten 10 Jahre ist der Datenverbrauch pro Jahr pro Kopf im Durchschnitt um 30% gestiegen. Nicht nur der Datenverbrauch am Smartphone steigt ständig an, sondern auch der Verbrauch in unseren 4 Wänden. Personen arbeiten von zu Hause aus, unsere Kinder lernen und machen ihre Hausaufgaben online, Unterhaltung wie Fernsehen und Radio werden übers Internet konsumiert und unsere Häuser werden immer smarter und intelligenter. Manche sehen diese Entwicklung als Fluch unserer Gesellschaft, andererseits sollte man sich auch nicht unbedingt vor einer jeden Neuerung verschließen.

In den letzten Jahren haben wir auch immer wieder versucht bei diesem Thema weiter zu denken, die Infrastrukturen für eine Breitbandanbindung der Bevölkerung herzustellen und Lanzenkirchen fit für die Zukunft zu machen. Leider sind wir hier nicht immer auf Zuspruch und Unterstützung gestoßen, sondern auf massiven Widerstand von diversen Netzbetreibern. Trotzdem wurden bei Grabungsarbeiten für neue Straßen, Kanal, Wasserleitungen etc. im Gemeindegebiet immer wieder Leerverrohrungen und Schläuche für eine zukünftige Breitbandoffensive mitverlegt, um in Zukunft unnötige Grabungen zu verhindern.

Es war aber immer klar, daß wir uns hier nicht in die Hand und Willkür von einem Netzbetreiber begeben möchten, um flexibel für die Wünsche und Anforderungen der Lanzenkirchner zu sein. Die Infrastruktur und das Netz muß neutral sein, um von jedem Provider (Internetanbieter) nutzbar zu sein. Nur so ist ein fairer und freier Wettbewerb unter den Anbietern möglich und der Nutzen für uns als Kunden am Größten.

Den Grundstein haben wir in den letzten Jahren gelegt. Die Zukunft heißt Glasfaserinternet und wird uns Lanzenkirchner, unserer Wirtschaft und unseren Nachkommen von großem Nutzen sein.



Vier Freunde, ein Ziel.

Im Gewerbepark soll schon bald ein Motel eröffnen und neue Betriebe angesiedelt werden. Das ist der Plan der Four4friends GmbH. Wer steht hinter diesem Projekt, wer sind die vier Freunde? Bruno Vallandt, Peter Katzgraber, Wolfgang Noitz und Harald Thurner.



Ortszentrum mit Arztpraxen und Mietwohnungen.

Das Haus der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt wird ein zentrales Gebäude im neuen Ortszentrum Lanzenkirchen. Neben der Bankstelle wird die Zahnarztpraxis von Dr. Adnan Redzic eröffnet sowie 14 Mietwohnungen entstehen. Die Gesamtinvestition des Ortszentrums werden sich auf rund 6,3 Mio. Euro belaufen, das Land NÖ fördert das Projekt großzügig mit 1,5 Millionen Euro, um einen belebten Ortskern zu schaffen.

Ausblick und Zukunft



Glasfaserausbau für die digitale Zukunft in Lanzenkirchen.

Lanzenkirchen wurde von der NÖ Glasfaser-Infrastruktur GmbH (NÖGIG) für den Ausbau von Glasfaserhausanschlüssen, die bis ins Haus verlegt werden, ausgewählt. Lanzenkirchen ist damit eine von wenigen Gemeinden in NÖ, die nach 4 Pilotregionen in Niederösterreich, ausgebaut werden könnte. Zum Jahresende steht dann fest, ob ein Ausbau stattfinden wird. In den letzten Jahren wurden dafür auch entsprechende Vorarbeiten geleistet. Bei jedem Straßenbauvorhaben wurde eine Leerverrohrungen mitverlegt. Weiters wurden Standorte für die zentrale Verteilung, u.a. beim Ortszentrum, berücksichtigt. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern kann Lanzenkirchen in die digitale Zukunft starten.

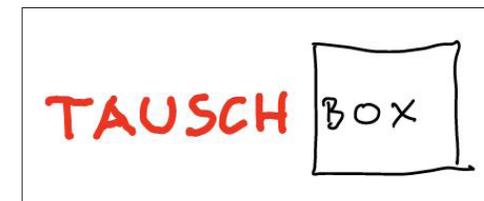
E-Carsharing-Modell.

Die Gemeinde Lanzenkirchen startete mit 2017 ein E-Carsharing Modell, an dem sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, etc. beteiligen können. Das Fahrzeug, ein Renault Zoe mit einer Normreichweite von 240 km, steht allen TeilnehmerInnen zur Nutzung zur Verfügung. Die gemeinsame Benützung des Fahrzeuges wird mittels einer Online-Buchungsplattform geregelt. Für einen Jahresbeitrag von 150 Euro können Sie am Projekt teilnehmen. Familienmitglieder eines Nutzers, die im selben Haushalt leben, können mit einem vergünstigten Jahresbeitrag von 70 Euro teilnehmen. Pro reservierter bzw. genutzter Stunde wird 1 Euro verrechnet.



„Tausch-Box“ für die Marktgemeinde Lanzenkirchen.

Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg soll eine „Tausch-Box“ unsere Gemeinde bereichern. Im leerstehenden Gebäude der Familie Hofbauer auf der Wiener Neustädter Straße sollen in Zukunft Dinge abgegeben sowie getauscht werden. Die Idee hinter der „Tausch-Box“ basiert auf dem Konzept des Kost-Nix-Laden, welcher bereits in Bad Erlach existiert. Es soll sozial Bedürftigen geholfen und auch die Nachhaltigkeit unterstützt werden.



Der direkte Kontakt zu Ihren GemeinderätInnen

Bgm. Bernhard Karnthaler	Hoffeldgasse 7	0664/514 97 69	02627/45 801	bernhard.karnthaler@aon.at
Vzbgm. Heide Lamberg	Kreuzgasse 6	0664/414 16 22	02627/45 489	heidi@lamberg.at
Martin Karnthaler	Hauptstraße 171	0664/479 53 54	02627/42 552	martin.karnthaler@aon.at
Ing. David Diabl	Wienerstraße 17	0680/233 7551		david.diabl@gmail.com
Sabina Doria	Wiesengasse 8	0676/763 71 03		sabina.doria@aon.at
Ing. Wolfgang Haider	Stadlgasse 20	0664/617 57 04		wolfgang.haider@a1.net
Georg Kratochvil	Neue Gasse 2	0676/822 02 150		kratochvil.georg@aon.at
Manfred Grimm	Rosentalerstraße 31	0664/307 22 10		grimm.mr@gmx.at
Markus Kitzmüller-Schütz	Felixgasse 18	0664/420 60 64		mkitzmueller@psm.co.at
Ing. Franz Novy	Hauptstraße 88	0680/204 80 92		franz.novy@hotmail.com
Corinna Pock	Hauptstraße 9/1	0699/106 63 011		corinna_pock@hotmail.com
Christoph Rodler	Hauptstraße 81	0676/935 07 81	02627/45 454	christoph.rodler@gmx.at
Johannes Haindl	Ofenbachstraße 83	0664/216 07 92		Johannes.haindl@wienerneustadt.lknoe.at
Philipp Simpliceanu	Kreuzgasse 7/4	0664/886 02 147		ps@security-access.at
Ing. Bernd Tuchs Schmidt	Steinfeldgasse 4	0664/142 05 21		b.tuchschiidt@security-access.at
Karl Brandlhofer	Rosentalerstraße 46	0664/200 52 14		brandlhofer@gmx.at
Kurt Flatischler	Mittlere Gasse 9	0664/242 90 99	02627/42 360	kurt.flatischler@gmx.at
Johann Dorfmeister	Leithagasse 13	0676/755 99 98	02627/45 691	Johann.dorfmeister@hotmail.com
Werner Woltran	Lange Gasse 5	0680/231 51 17	02627/45 450	
Martina Haider	Stadlgasse 20	0676/415 92 03		martina.haider@a1.net
Wilhelm Pauschenwein	Schwanengasse 19/2/3	0660/579 12 03		pauwi@aon.at
Anton Deibl	Waldgasse 3	0676/907 70 02		deibl1@gmx.at
Martin Reisner	Liliengasse 8	0664/449 27 37		martin.reisner@live.at